

Pflege stationär – WEITERDENKEN!



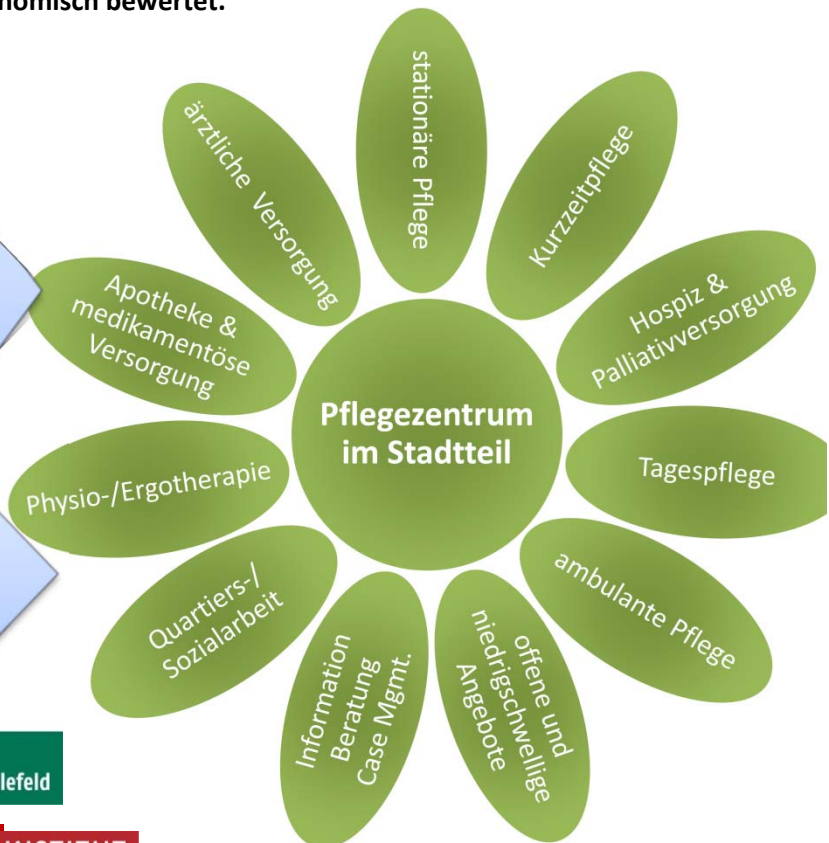
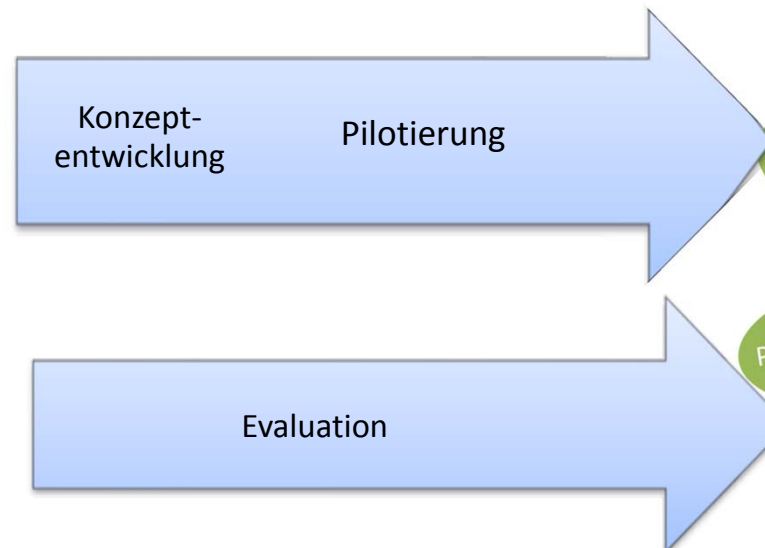
Pflege stationär – Weiterdenken!

Modellverbund zur multiprofessionellen, sektorenübergreifenden Versorgung in Bielefeld und Herford

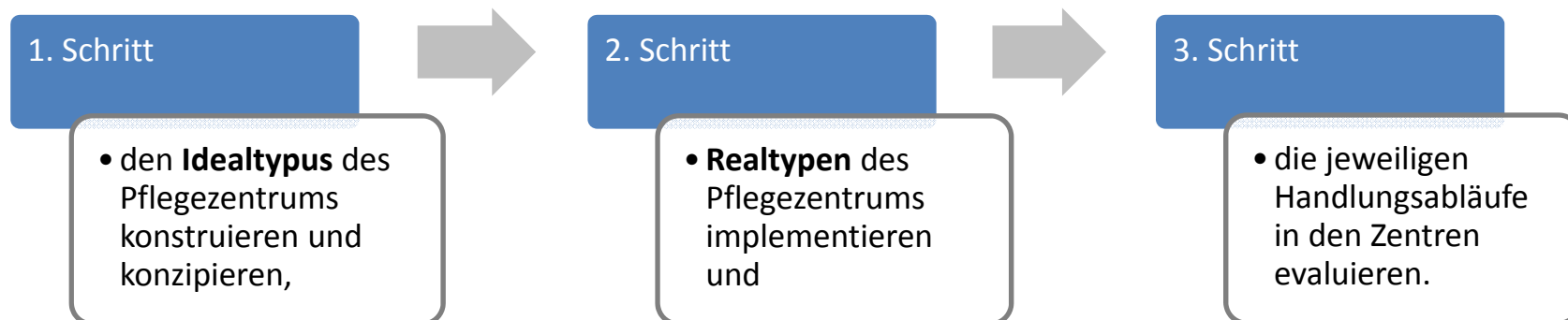
Zielsetzung des Vorhabens ist eine bedarfs- und bedürfnisgerechte Versorgung älterer, chronisch kranker, hilfe- und pflegebedürftiger Menschen im Stadtteil durch Weiterentwicklung stationärer Einrichtungen hin zu sektorenübergreifenden, multiprofessionellen Pflegezentren. Die Zentren integrieren ambulante und stationäre Angebote und vernetzen verschiedene Dienstleistungen, Professionen und Angebotsformen. Auf diese Weise ermöglichen sie dezentral im Stadtteil eine umfassende Versorgung für ältere, chronisch kranke, hilfe- und pflegebedürftige Menschen. Die Wirkungen der Pflegezentren sind pflegewissenschaftlich und ökonomisch bewertet.



- Frieda-Nadig-Haus (AWo), Bielefeld
- Seniorenzentrum Baumheide (AWo), Bielefeld
- Pflegezentrum am Lohmannshof (vBS Bethel), Bielefeld
- Johannes-Haus (Ev. JW), Herford



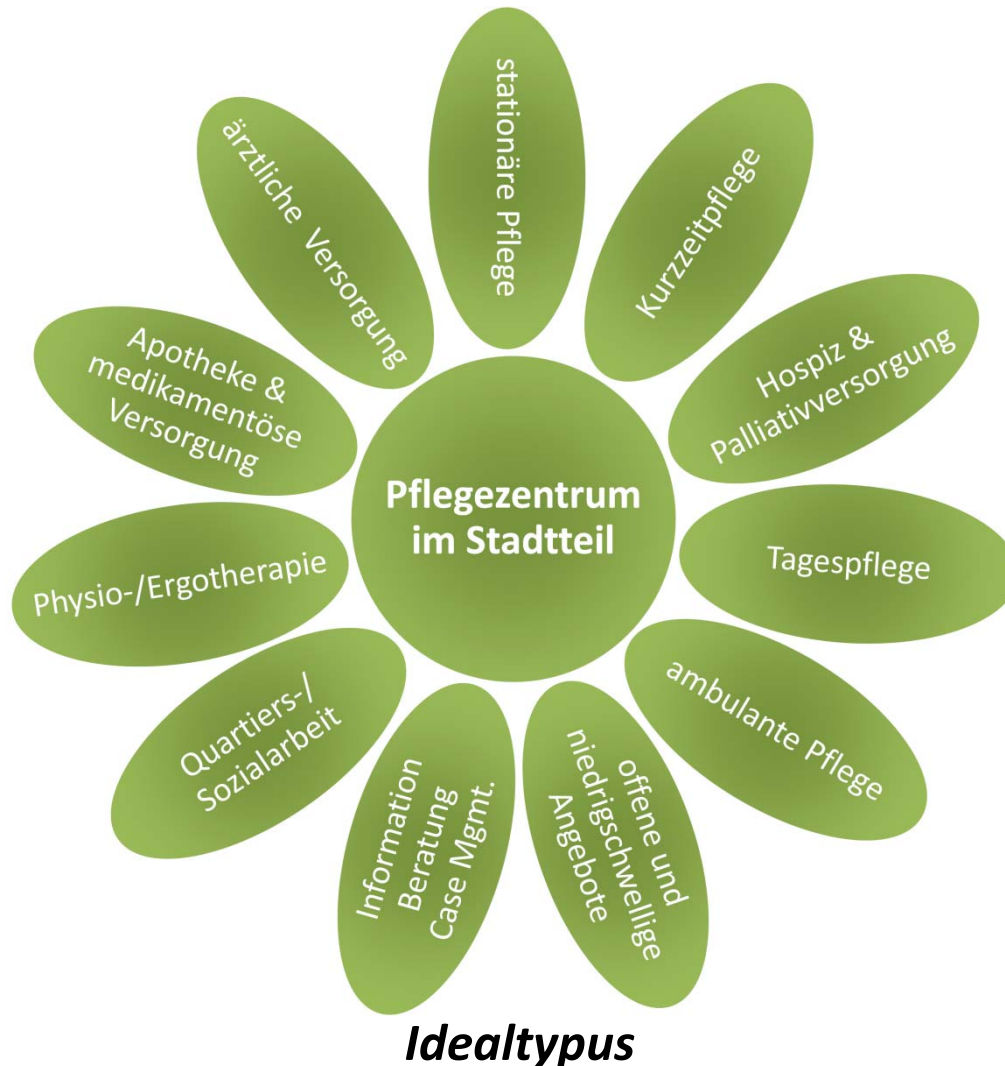
Vom Idealtypus zum evaluierten Realtypus:



„Phasen“ des Projekts

1. Konzeptentwicklung
 - trägerübergreifender „Idealtypus“
 - Quartiersorientierung, Partizipation
 - fachlich, rechtlich und wirtschaftlich geprüft
 2. Pilotierung
 - Projektplanung für jede Einrichtung
 - Umsetzung von „Realtypen“
 3. Evaluation
 - Wirkung beim Nutzer
 - „Innovationsgehalt“
 - volkswirtschaftlich und juristisch
 - Reflexion der normativen Rahmenbedingungen
-

Teilprojekt 1: Konzeptentwicklung



Zielsetzungen in diesem Teilprojekt:

Ziel 1: Ein trägerübergreifendes, mit möglichst einheitlichen konzeptionellen Merkmalen/ Vorgaben versehenes Konzept ist für das Pflegezentrum entwickelt.

Ziel 2: Dieses Konzept weist sowohl hinsichtlich der Entwicklung als auch der Merkmalsausprägung Merkmale der Quartiersorientierung und Partizipation auf.

Ziel 3: Das Konzept ist fachlich, rechtlich und wirtschaftlich geprüft und umsetzbar.

Ziel 4: Die Umsetzungsstrukturen in den Einrichtungen und bei den Trägern sind geschaffen.

Teilprojekt 2: Pilotierung

Arbeitsschritte:

1. Personalmanagement
2. Erprobung und Anpassung von neuen organisatorischen und fachlichen Abläufen
3. Erprobung und Anpassung neuer Angebote
4. Netzwerk- und Kooperationsarbeit Quartiersbewohner/innen und Gesundheits- und Pflegezentrum zusammenbringen



Zielsetzungen in diesem Teilprojekt:

Ziel 1: Jeder Standort verfügt über einen Projektplan, der die genannten Arbeitsschritte weiter konkretisiert.

Ziel 2: Jeder Standort setzt die Inhalte des Projektplans im Projektzeitraum um.

Ziel 3: Einrichtungen haben sich von der stationären Einrichtung zum Pflegezentrum im Stadtteil entwickelt.

Teilprojekt 3: Evaluation

Analyse der Wirkungen:

Beitrag der Zentren zur Sicherung von Versorgungskontinuität sowie der Versorgungs- und Lebensqualität aus Nutzerperspektive.

Analyse des Innovationsgehalts:

Potentiale der Weiterentwicklung stationärer Pflegeeinrichtungen zu sektorenübergreifenden, multiprofessionellen Gesundheitszentren im Quartier



volkswirtschaftliche und juristische Analyse und Bewertung der Zentren

Reflexion der normativen Rahmenbedingungen (Gesetze und Richtlinien) unter der Fragestellung „Was be-/verhinderte bzw. was förderte die Arbeit?“



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit !**

